

LABOKLIN GmbH & Co. KG · Steubenstraße 4 · 97688 Bad Kissingen

Frau
Monika Feusi
Oltingerstr. 16
4118 Rodersdorf
Schweiz

Untersuchungsbefund Nr.: **2008-C-15839**
Probeneingang: 11-08-2020
Datum Befund: 17-08-2020
Untersuchungsbeginn: 11-08-2020
Untersuchungsende:

Tierart:	Katze
Rasse:	Bengal
Geschlecht:	weiblich
Name:	Tapa's Alwar
Zuchtbuchnummer:	ICF 1038-42594-2020-m
Chipnummer:	756093900052141
Geburtsdatum / Alter:	20-01-31
Probenmaterial:	Backenabstriche
Probenentnahme:	09-08-2020
Patientenbesitzer:	Feusi, Monika
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Hypertrophe Kardiomyopathie 1 (HCM1) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Hypertrophe Cardiomyopathie im MYBPC3-Gen (A31P).

Erbgang: autosomal-dominant

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:
Maine Coon und verwandte Rassen

Hypertrophe Kardiomyopathie (Ragdoll) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Hypertrophe Cardiomyopathie im MYBPC3-Gen (R820W).

Erbgang: autosomal-dominant

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:
Ragdoll und verwandte Rassen

Polyzystische Nierenerkrankung (PKD) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Polyzystische Nierenerkrankung im PKD1-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant

Pyruvatkinase-Defizienz - PCR

Ergebnis: Genotyp N/PK

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für die Pyruvatkinase-Defizienz im PKLR-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Progressive Retinaatrophie (rdAc-PRA):

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Progressive Retinaatrophie (rdAc-PRA) im CEP290-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Genetische Bestimmung der Blutgruppe - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das N Allel. Es trägt somit nicht die bisher bekannten ursächlichen Varianten für die Allele b und c, welche mit der serologischen Blutgruppe B bzw. AB (C) korreliert sind.

Erfasst werden die genetischen Varianten für die Allele b und c. Allelische Reihe nach Dominanz: N>c>b

Das Auftreten des Allels c ist bisher nur bei Katzen der Rasse Ragdoll mit der serologischen Blutgruppe AB (C) beschrieben.

Spinale Muskelatrophie (SMA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Spinale Muskelatrophie im LIX1-LNPEP-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Maine Coon und verwandte Rassen

Glycogenspeicherkrankheit (GSDIV) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Glycogenspeicherkrankheit Typ IV im GBE1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Norwegische Waldkatze und verwandte Rassen

Portokosten

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG.

Fr. MSc Michelle Meißler
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****



Laboklin App